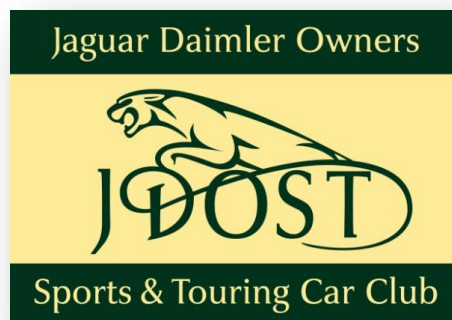


# **JDOST - Gazette**

## **Jaguar & Land Rover einst und jetzt**

**Issue No. 74**

**Februar 2016**



### **Inhalt:**

<b>Jaguar XF – neu mit Diesel und Allrad</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Jaguar Land Rover weiterhin auf Erfolgskurs</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Jaguar XE: das sicherste Auto seiner Klasse bei Euro-NCAP-Tests 2015</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Jaguar F-Type SVR</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Der letzte Land Rover Defender verlässt das Werk Ein historischer Moment in Solihull</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Traumwagen Oldtimer: das sollten Sie wissen</b>	<b>Seite 14</b>
<b><u>Zeitgenössischer Bericht:</u> Jaguar MK IX im Check Unterwegs wie die Queen</b>	<b>Seite 17</b>

# JDOST - Gazette

## Jaguar XF – neu mit Diesel und Allrad

Zum Modelljahr 2016 bietet Jaguar die Business-Limousine XF mit dem 132 kW (180 PS) starken Ingenium-Diesel optional auch mit Allradantrieb an. Der bislang nur für die beiden V6-Benziner angebotene AWD sichert Allwetter-Traktion bei sehr wettbewerbsfähigen Wartungs- und Unterhaltskosten. Aber auch die Performance stimmt: Mit dem auf den neuen XF 20d AWD abgestimmten Fahrdynamiksystem Intelligent Driveline Dynamics gelangt situationsgerecht immer die jeweils passende Menge an Drehmoment an die beiden Antriebsachsen. Zusätzlich steigert der bislang ebenfalls nur für die Sechszylinder-Versionen erhältliche konfigurierbare Dynamic-Modus die abrufbare Performance.



Die neu angebotene Kombination aus durchzugsstarkem und sparsamen 2.0-l-Turbodiesel und der neuesten Generation des Torque on Demand-Allradantriebs steigert die Traktion und Leistungsfähigkeit der Business Class-Limousine bei allen Straßenverhältnissen. Dank der Regelstrategie Intelligent Driveline Dynamics (IDD) bewahrt die Jaguar-Sportlimousine dabei die typische Dynamik eines Heckantriebs.

*„Der neue XF hat sich schon kurz nach Markteinführung in der Spitzengruppe der dynamischen Business Class-Limousinen etabliert. Nun machen wir die Traktions- und Performance-Vorteile unseres Allradantriebs durch die Kombination mit dem modernen Ingenium 2.0 Liter Diesel einem breiteren Kundenkreis zugänglich.“*

**Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club**

# JDOST - Gazette

*Zugleich erweitert Jaguar beim XF das Angebot für den konfigurierbaren Dynamic-Modus und Adaptive Dynamics - und legt so die Messlatte in punkto Fahrdynamik und Handling nochmals höher."*

**Kevin Stride, Programmdirektor, Jaguar XE, XF, F-PACE**



Der konfigurierbare Dynamic-Modus bietet per Eingabe über den großen Touchscreen eine individuelle Einstellung der Dämpferkennung, der Gaspedal-Kennlinie sowie der Kennfelder für Lenkung und die ZF Achtstufen-Automatik.

In den XF-Modellen mit Sechsgang-Handschaltgetriebe hält zum ersten Mal Adaptive Dynamics Einzug. Die variable Dämpferverstellung bewirkt eine Stabilisierung des Aufbaus bei schneller Kurvenfahrt und steigert zusammen mit dem flink zu schaltenden Getriebe den Einflussbereich des Fahrers.

Zu den betonten Dynamikeigenschaften gesellt sich beim Jaguar XF auch hohe Praxistauglichkeit. Mit 540 Litern Volumen ist der Kofferraum der größte im Wettbewerbsvergleich; auch das Platzangebot im Fond liegt auf Top-Niveau. Zugleich belegt das Fünf-Sterne-Resultat im strengen Euro NCAP Crashtest die hohe Insassensicherheit der britischen Business Class-Limousine.

Das Zusammenwirken zwischen dem 132 kW (180 PS) starkem 2.0-l-Turbodiesel, der neuesten Generation des Torque on Demand-Allradantriebs von Jaguar Land Rover und der Regelstrategie Intelligent

**Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club**

# JDOST - Gazette

Driveline Dynamics (IDD) verhilft dem Jaguar XF zu einer vortrefflichen Mischung aus Agilität, Performance und Effizienz.

Paart das Modell doch ein maximales Drehmoment von 430 Nm mit CO<sub>2</sub>-Emissionen von 129 g/km. Der neue XF 20d AWD beschleunigt in 8,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und verbraucht im EU-Zyklus nur 4,9 l Diesel auf 100 Kilometer. Der Drehmomentgipfel wird bei 1.750/min erreicht, was vor allem dem Durchzug aus mittleren Drehzahlen zugute kommt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 222 km/h.



Unter normalen Fahrbahnbedingungen gelangen im Jaguar XF 20d AWD 100 Prozent des Drehmoments auf die Hinterachse. Damit bleiben im Gegensatz zu Modellen mit permanentem Allradantrieb ein ungeschmälertes Lenkgefühl und der von den Kunden geschätzte Heckantriebs-Charakter erhalten. Zugleich entfallen die sonst unvermeidlichen Reibungsverluste im Antriebsstrang.

©JDOST – Februar 2016 by Andreas Icha

\*\*\*\*\*



## **Jaguar Land Rover: weiterhin auf Erfolgskurs**

Mit großer Freude kann Jaguar Land Rover Austria verlautbaren, dass es mit dem Unternehmen weiterhin bergauf geht.

Der britische Premium-Autohersteller konnte in 2015 sowohl global als auch in Österreich ein weiteres Verkaufs-Plus gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielen. Unterstützt von der starken Nachfrage stieg der weltweite Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf 487.065 Fahrzeuge.



Land Rover hat 2015 mit 403.079 verkauften Autos einen Zuwachs von knapp 6 % im Vergleich zu 2014 erzielt und damit erstmals in der Geschichte des Unternehmens die magische 400.000er-Schwelle überschritten. Die Nachfrage nach den Modellen Range Rover, Range Rover Sport, Range Rover Evoque und dem Newcomer Discovery Sport, ist global weiter sehr stark.

# JDOST - Gazette

Auch Jaguar steigerte seinen Absatz um 3 % auf insgesamt 83.968 Fahrzeuge. Die Mitte und Ende des Jahres 2015 auf den Markt gebrachten neuen Modelle Jaguar XE und XF waren hauptverantwortlich für den Zuwachs.

Anzunehmen ist, dass die neuen Allrad-Diesel-Modelle XE und XF, die 2016 auf den Markt kommen, den Aufwärtstrend verstärken werden.

In Österreich stiegen die Neuzulassungen von Jaguar im Jahr 2015 auf 375 Stück, jene von Land Rover auf 2.171 Stück. In Prozenten bedeutet dieser Erfolg ein Wachstum auf dem österreichischen Markt um 45% bei Jaguar und einen stabilen Markterfolg bei Land Rover mit einem leichten Rückgang von 1%. Grund dafür waren die Modellwechsel bei den beiden meistverkauften Modellen, dem Discovery Sport und dem Range Rover Evoque, die jeweils die neuen, sparsamen Ingenium-Diesel erhielten.

Beide Marken zusammen erreichten in Österreich 2.546 Stück Neuzulassungen, ein neuerliches Plus von 4% nach dem Rekordjahr 2014.



©JDOST – Februar 2016 by Andreas Icha

\*\*\*\*\*

## **Jaguar XE: das sicherste Auto seiner Klasse bei Euro-NCAP-Tests 2015**

Sicherheit wird bei Jaguar Land Rover groß geschrieben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Die Limousine Jaguar XE hat bei den wichtigen „Best in Class-Awards“ von Euro NCAP (European New Car Assessment Programme – Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm für Insassensicherheit und Fußgängerschutz) den ersten Platz in der Kategorie „große Familienautos“ errungen. Die Mitbewerber in dieser Klasse sind 2015 Autos wie Audi A4, Skoda Superb, Kia Optima und Toyota Avensis.



Die Auszeichnung folgt auf die im vergangenen November bekannt gegebene Fünf-Sterne-Wertung, die der Karosserie sowie den aktiven und passiven Sicherheitssystemen des neuen Jaguar bereits ein exzellentes Zeugnis ausstellte.

In jeder der vier von Euro NCAP abgeprüften Kategorien,

- Schutz erwachsener Insassen,
- Fußgängerschutz,
- Schutz von im Fond sitzenden Kindern und
- unfallvorbeugende Sicherheitsmerkmale

**Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club**

# JDOST - Gazette

erzielte der Jaguar XE exzellente Ergebnisse, die ihm in Summe den ersten Platz in seiner Klasse einbrachten.

Neben der hohen Crash-Festigkeit seiner Aluminium-Rohkarosserie profitiert der Jaguar XE von der großen Anzahl aktiver Sicherheitssysteme. Allen voran vom serienmäßigen autonomen Notbremsassistenten. Mit Hilfe einer Stereo-Kamera erkennt der XE potentiell gefährliche Objekte im Vorfeld des Wagens. Werden visuelle und akustische Warnungen vom Fahrer ignoriert, nimmt das System zur Vermeidung einer Kollision automatisch eine Notbremsung vor.

*„Der neue Jaguar XE sollte nicht nur das ‚Fahrerauto‘ seiner Klasse werden, sondern auch bei Insassen- und Fußgängerschutz state-of-the-art sein. Durch die Kombination der Aluminium-Architektur mit den modernsten Sicherheitstechnologien konnten wir alle unsere gesetzten Ziele erfüllen.“*

**Kevin Stride, Baureihenleiter, Jaguar XE, XF und F-PACE**



Noch nie war es so schwer, beim Euro NCAP-Test ein Fünf-Sterne-Resultat zu erringen wie 2015. Denn neuerdings gehört ein zusätzlicher Frontalcrash mit 50 km/h bei Voll-Überdeckung zum Testprogramm der unabhängigen Prüforganisation. Doch dank der auf Leichtbau und zugleich hohe Festigkeit ausgelegten Aluminium Architektur und des großen Arsenal an modernen Fahrer-Assistenzsystemen erreichte Jaguar auch unter den verschärften Bedingungen das Maximal-Ergebnis.

**Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club**



# JDOST - Gazette

Neben dem exzellenten Resultat für den Erwachsenenschutz (92 Prozent) überbot der XE die Mitbewerber auch beim Fußgängerschutz und den serienmäßigen Sicherheitssystemen, unter denen die aktive Motorhaube, der autonome Notbrems-Assistent oder der Spurverlassens-Warner hervorrangen. Zusätzlich gesteigert wird die Sicherheit durch Front-, Seiten- und über die gesamte Länge des Innenraums gezogene Kopfairbags.

Je nach Markt und Ausstattung gehören weitere Fahrerassistenzsysteme wie das Warnsystem „Toter Winkel“ mit Annäherungs-Sensor und seitlicher Rückfahr-Überwachung, Verkehrszeichen-Erkennung mit adaptivem Geschwindigkeits-Begrenzer, Spurhalte-Assistent mit Aufmerksamkeits-Assistent und die adaptive Abstands-Regelanlage ACC inklusive Stauassistent zum Sicherheitspaket eines Jaguar XE.

*„Euro NCAP verleiht dem Jaguar XE dank der besten Werte für Insassenschutz und Unfallvermeidungstechnologien den ersten Preis in der Klasse der großen Familienwagen. Wir gratulieren Jaguar zu der Entscheidung, alle wichtigen Sicherheitseinrichtungen des XE serienmäßig anzubieten.“*

**Michiel van Ratingen, Generalsekretär, Euro NCAP**

©JDOST – Februar 2016 by Andreas Icha

\*\*\*\*\*

## Jaguar F-Type SVR

Der neue Jaguar F-TYPE SVR gibt vor dem Verkaufsstart im Sommer 2016 auf dem Genfer Auto-Salon im März sein Publikumsdebüt.



Der 322 km/h (genau 200 mph) schnelle F-TYPE SVR ist der erste Jaguar aus der von Special Vehicle Operations entwickelten SVR-Serie. Unter Beibehaltung der Alltagstauglichkeit reizt er das Performance-Potenzial des zweisitzigen Aluminium- Sportwagens noch weiter aus.

Dank eines gesenkten Gewichts und angehobener Leistung bringt er die Performance des Fahrzeugs und damit auch das Fahrerlebnis für den Fahrer auf ein neues Niveau – ohne dabei Komfort einzubüßen und den vielseitigen Charakter eines Jaguars aufzuweichen.



*„Der neue F-TYPE SVR ist der erste von Special Vehicle Operations entwickelte Jaguar und profitiert von unserem Wissen und der Erfahrung beim Bau von Hochleistungs-Fahrzeugen. Das Ergebnis ist ein 322 km/h schneller Supersportwagen, den man bei jedem Wetter und jeden Tag fahren kann – wir haben auch eine Cabrio-Variante aufgelegt, damit Jaguar- Liebhaber den Sound des neuen Titan-Auspuffsystem ungefiltert genießen können.“*

**John Edwards, Geschäftsführer, Jaguar Land Rover Special Operations**

©JDOST – Februar 2016 by Andreas Icha

\*\*\*\*\*

# JDOST - Gazette

## Der letzte Land Rover Defender verlässt das Werk – ein historischer Moment in Solihull

Wir schreiben den 29. Jänner 2015 - es ist ein historischer Tag für Land Rover: Der letzte Defender hat die Werkshallen im britischen Solihull verlassen. Damit endet nach 68 Jahren die Ära eines legendären Automobils. Zur Feier des Tages lud Land Rover über 700 Mitarbeiter zu einer Feierstunde in sein Stammwerk bei Birmingham – sie sahen die Parade zahlreicher bedeutender Modelle aus den Serien I, II und III sowie des Defender.



Fast sieben Jahrzehnte haben der Defender und seine Vorgänger die Automobilwelt bereichert. Über 2 Millionen Exemplare der kernigen 4x4-Baureihe sind seit 1948 von den Bändern gerollt – ohne Unterbrechung war das Werk Solihull 68 Jahre lang das Zentrum der Land Rover-Welt. Die geladenen Mitarbeiter konnten wichtige Modelle noch einmal in Fahrt erleben oder sogar selbst steuern, darunter das erste Vorserienmodell überhaupt, den legendären „Huey“, und das letzte gefertigte Fahrzeug, ein Defender 90 Soft Top in Heritage-Ausstattung.

### **Dr. Ralf Speth, Jaguar Land Rover CEO:**

*„Wir würdigen heute die Arbeit von Generationen, die Großes geleistet haben, seit die Silhouette des ersten Land Rover in den Sand gezeichnet wurde. Die Vorläufer des heutigen Defender, die Series-Modelle, schufen das Fundament jener außergewöhnlichen Fähigkeiten, für die Land Rover*

**Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club**

# JDOST - Gazette

*heute berühmt ist. Dieses Modell hat auch geholfen, die Welt ein Stück besser zu machen – und dies oft unter schwierigsten Bedingungen. In den Herzen jedes Land Rover-Mitarbeiters wird der Defender immer einen besonderen Platz einnehmen. Aber die Geschichte ist nicht zu Ende: Wir feiern eine große Vergangenheit – und wir freuen uns auf eine verheißungsvolle Zukunft."*



Die Parade anlässlich der Defender-Feierstunde in Solihull vereinte über 25 Fahrzeuge aus der ruhmreichen Geschichte. Neben heutigen Mitarbeitern wohnten auch frühere Beschäftigte aus der 68-jährigen Produktionszeit dem einmaligen Ereignis bei. Der letzte Defender hatte dabei ein Teil an Bord, das bereits 1948 zur Ausstattung seines Urahnen zählte: eine Verdecklasche für das Soft Top. Nach dem Defender-Abschied rollt das letzte Unikat in die Ausstellung der Jaguar Land Rover Collection.



Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club



# JDOST - Gazette



©JDOST – Februar 2016 by Andreas Icha

\*\*\*\*\*

Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club

## Traumwagen Oldtimer: Das sollten Sie wissen

In Österreich gelten Fahrzeuge als historisch, wenn Sie ein Alter von 30 Jahren erreicht haben, sich weitgehend im Originalzustand befinden und zudem als erhaltenswert klassifiziert wurden. Der Vorteil dieser Einstufung liegt in einer gesonderten Behandlung hinsichtlich einiger gültiger Rechtsnormen und einer verminderten motorbezogenen Versicherungssteuer. Umgangssprachlich ist hingegen schon bei einem alten Fahrzeug von einem Oldtimer die Rede - und die werden immer beliebter.

## Künftige Oldtimer: Perfekte Ersatzteilversorgung

Auch die aktuellen Innovationen auf dem Fahrzeugmarkt können kaum darüber hinwegtäuschen, dass die Fahrzeugentwicklung in den letzten Jahrzehnten an Tempo verloren hat: Auch vor 20 bis 30 Jahren verfügten viele Fahrzeuge schon über eine Einspritzanlage, Servolenkung, elektrische Fensterheber oder gar Sicherheitsfeatures wie ABS und Airbags. Kurz gesagt: Wer sich heute einen kommenden Klassiker zulegen möchte, muss sich nicht zwangsläufig in Verzicht üben.

Old- und Youngtimer sind damit durchaus alltagstauglich, was das Hobby günstiger werden lässt - schließlich muss der Oldtimer kein Zweitwagen sein, sondern kann durchaus normal im Alltag bewegt werden.

Modelle wie der Mercedes-Benz 190 oder der VW Golf der zweiten Generation haben die kritische Grenze von 30 Jahren zumindest für die ersten Baujahre überschritten; nicht weniger Exemplare dürften nahtlos vom Alltagsfahrzeug zum erhaltenswerten Klassiker gereift sein.

Ein Vorteil: Die Autoreparatur ist prinzipiell kein Problem, insbesondere für sogenannte Volumenmodelle sind Ersatzteile problemlos verfügbar. Die Suche lohnt sich vor allem online auf Seiten wie



[www.teilestore.at](http://www.teilestore.at)

weil hier aus einer großen Auswahl für sämtliche Modelle geschöpft werden kann. Denn auch wenn der Klassiker häufig einen eher ideellen Wert besitzt, sollten die Werkstattkosten natürlich moderat ausfallen.

Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club

# JDOST - Gazette

Der Vertrieb im Internet hat hier durchaus Vorteile, weil das Angebot besser verglichen werden kann, als beim stationären Teileanbieter. Durch den Verzicht auf das Ladengeschäft sind darüber hinaus auch Ersparnisse möglich, die meist direkt an die Kunden weitergegeben werden. Außerdem ist die Online-Teilebestellung komfortabel.

## **Leichte Teilebeschaffung, komplizierte Technik**

So einfach sich heute Teile für ein Fahrzeug beschaffen lassen, welches bereits ein paar Jahre alt ist, so kompliziert ist häufig der Einbau. Wenn Sie mit einem Oldtimer bisher an ein technisch einfach aufgebautes Vehikel gedacht haben, sollten Sie sich besser für ganz bestimmte Klassiker entscheiden: Auf einen Trabant oder einen VW Käfer trifft die Einschätzung, dass nur sehr einfache Technik verbaut wird, sicher zu.

Wer eine S-Klasse aus den frühen 80er Jahren fahren möchte, sollte sich mit seinem Hobby genauestens auskennen oder bereit sein, auch gelegentlich vierstellige Werkstattrechnungen zu begleichen.



Beim Thema Kraftstoffverbrauch zeigt sich ein geteiltes Bild: vor allem Vergasermotoren verbrauchen nach heutigen Maßstäben einen guten Schluck mehr; Fahrzeuge mit Einspritzanlage können bei entsprechender Fahrweise fast mit modernen Wagen konkurrieren.

Noch bis in die 90er Jahre gab es bei vielen Typen wahlweise 4-Gang-Schaltungen, die den Verbrauch weiter in die Höhe treiben.

# JDOST - Gazette

## **Fahrzeuge vor Baujahr 1955 gelten als Oldtimer**

Modelle mit hohen Zulassungszahlen werden auf dem Gebrauchtmartk zumeist entsprechend niedrig gehandelt. Nur bestimmte Karosserieformen - beim 3er BMW das Coupé, beim Mercedes W124 das Cabrio - erhalten bereits einen saftigen Klassiker-Zuschlag.

Auch die Top-Motorisierungen und eine gute Ausstattung wirken sich auf den Preis aus. Der Nachteil des häufig vorhandenen Klassikers: Richtiges Oldtimer-Feeling kommt kaum auf; eine komfortable Limousine der 80er Jahre verspricht keine technische Zeitreise.

Im Umkehrschluss bedeutet dies natürlich auch, dass ein echter Klassiker - Fahrzeug ab Baujahr 1955 und davor gelten in Österreich immer als Oldtimer - heute kaum mehr im Alltag verschlissen werden sollte. Schon das Sicherheitsniveau spricht dagegen, den Wagen für mehr als nur gelegentliche Ausfahrten zu verwenden - denn das hat er nun wirklich nicht verdient.

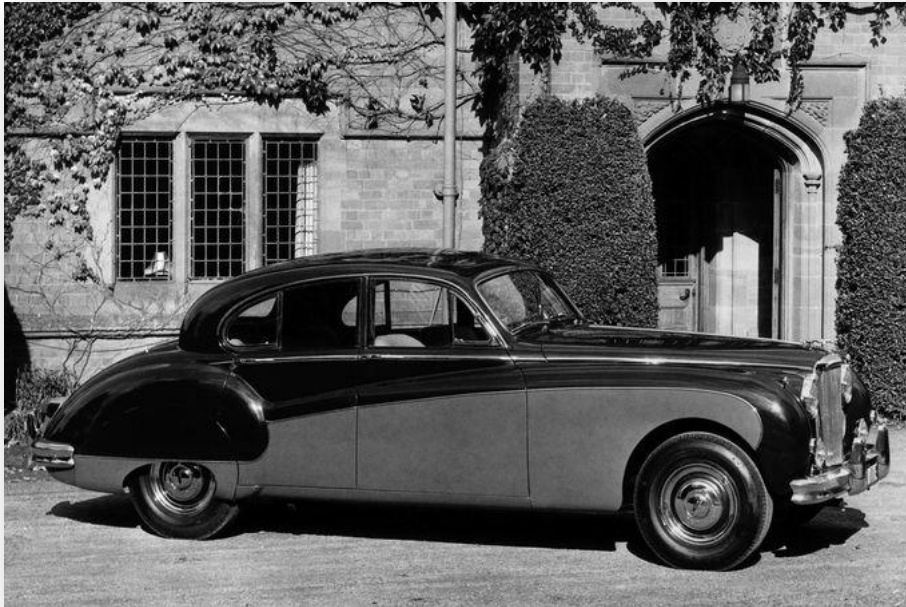
©JDOST - Februar 2016 by Dimitri Kamychanski

\*\*\*\*\*



## Zeitgenössischer Bericht

### Jaguar MK IX im Check – unterwegs wie die Queen



Der klassisch gestaltete Jaguar Mk IX kombiniert Vorkriegs-Charme mit noch heute respektablen Fahrleistungen. Darüberhinaus ist die klassische Luxuslimousine bei uns noch unterbewertet.

#### **Karosserie-Check**

Der Jaguar Mk IX hat mit dem Mk VII und Mk VIII zwei Vorgänger mit fast identischer Karosserie, aber kleinerer 3,4-Liter-Maschine. Hier muss man darauf achten, dass man keiner Fälschung aufsitzt. Der einzige Unterschied zum direkten Vorgänger sind neben mehr Hubraum die vier Scheibenbremsen.

Dank ihres Leiterrahmens gelten die Limousinen als relativ rostresistent und gut restaurierbar. Alarmzonen (auch als Spachtelbereiche) sind beim Jaguar Mk IX die Lampenrahmen, Positionsleuchten, hinteren Radläufe, Tankschächte sowie der Heckbereich mit Hohlräumen für die beiden seitlichen Benzintanks. Eine originale, leicht verschlissene Lederausstattung ist einer neuen vorzuziehen.

# JDOT - Gazette

## Technik-Check

Mit dem 3,8-Liter-Motor hat Jaguar die früheren Probleme wie fehlende Kurbelwellenabdichtung oder unterdimensionierter Kettenspanner abgestellt. Der langhubig ausgelegte Motor des Jaguar Mk IX gilt als langlebig und robust, wenn er regelmäßig gewartet wird und keine längeren Vollgas-Etappen überstehen muss.

Zur guten Wartung zählen vor allem ein regelmäßig durchgeführter Ölwechsel (10,8 Liter) sowie die Kontrolle des Ventilspiels. Bei dessen Neujustierung müssen jedoch die beiden Nockenwellen ausgebaut werden. Weil die thermischen Reserven eher knapp sind, ist die Nachrüstung eines zusätzlichen Elektrolüfters beim Jaguar Mk IX ratsam.

## Preise

Laut Classic-Analytics-Preis liegt der Jaguar MK IX im Zustand 2 bei rund 41.000 Euro. Mäßige, fahrbereite Raubkatzen starten preislich bei 11.000 Euro. Die Auswahl auf dem deutschen Markt ist sehr überschaubar, sodass es sich lohnt, einen Blick auf die Insel zu werfen. Dort gibt es deutlich mehr Fahrzeuge, allerdings rangieren gute MK IX auf ähnlich hohem Preisniveau.

## Ersatzteile

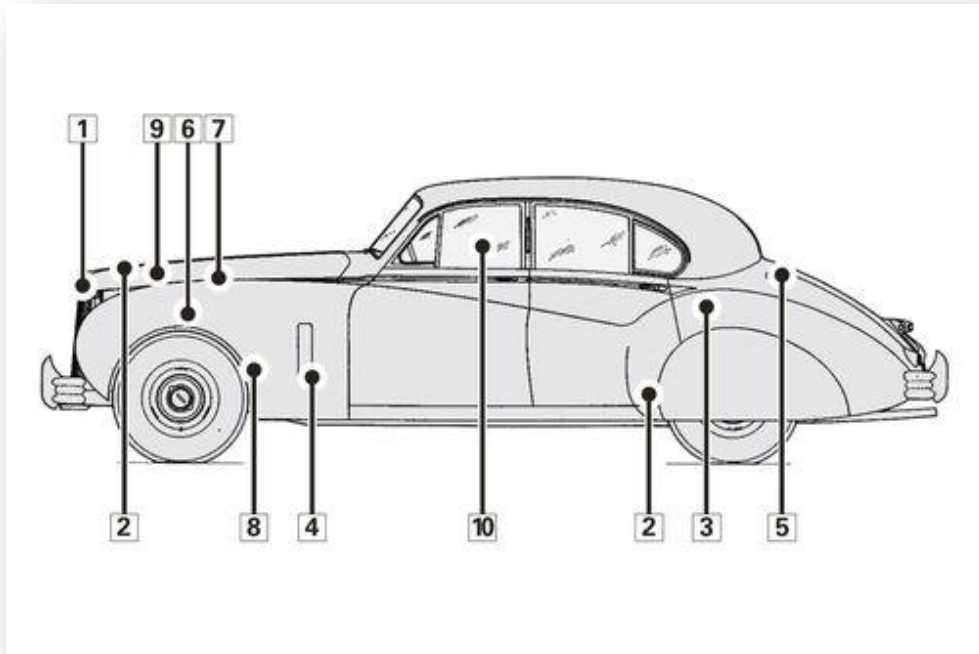
Aufgrund vieler identischer Bauteile im Antriebsbereich mit den sportlichen XK-Modellen stellt die Ersatzteilversorgung beim Jaguar Mk IX kein Problem dar. Schwieriger ist die Situation bei authentischen, zum Modelljahrgang passenden Karosserie- und Chromteilen.

## Fazit

Der Jaguar Mk IX ist ein Klassiker, der verwöhnt - mit Holz, mit Leder und der Gewissheit, eine staatstragende Luxuslimousine zu fahren. Bei jeder Ausfahrt wird man das Gefühl haben, im Fond die Queen herumzufahren, so aristokratisch ist das Ambiente. Für das Gebotene ist der Jaguar Mk IX noch recht günstig, die Technik ist zudem bei regelmäßiger Wartung robust und zuverlässig. Und dank der 223 PS und 326 Nm kommt auch kein Gefühl des Leistungsmangels auf.

# JDOST - Gazette

## Schwachpunkte



- 1. Lampenrahmen
- 2. Positionsleuchten
- 3. Radlauf hinten
- 4. Vorderkotflügel unten
- 5. Tankschächte
- 6. Lenkung (Wartung)
- 7. Kettenspanner
- 8. Motor Ölverlust
- 9. Vergaser (Verschleiß)
- 10. ausgebleichtes Interieur

# JDOST - Gazette



Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club



# JDOST - Gazette



©JDOST – Zeitgenössischer Bericht Februar 2016 by Wolfgang Schöbel

\*\*\*\*\*